

- Die PCC-Gruppe startet positiv in das Geschäftsjahr 2023, erwartungsgemäß jedoch unter den Rekordzahlen des Vorjahres
- Konzernumsatz liegt mit 312,6 Millionen € im ersten Quartal 2023 um 9,5 % unter dem Vorjahresquartal
- PCC erzielt im ersten Quartal EBITDA von 53,8 Millionen €, EBIT von 34,6 Millionen € und Vorsteuerergebnis von 18,1 Millionen €
- Planmäßige Fortschritte bei Alkoxylate-Projekt in Malaysia
- Betriebsgenehmigung für neues Kraftwerk in Nordmazedonien
- Tilgung endfälliger Anleihe

Geschäftsentwicklung insgesamt

Der Start in das Geschäftsjahr 2023 ist für die PCC-Gruppe positiv verlaufen.

Die Rekordwerte des außerordentlich guten Vorjahres wurden aber erwartungsgemäß nicht mehr erreicht. Im ersten Quartal 2023 belief sich der Konzernumsatz auf 312,6 Millionen € und blieb damit um 9,5 % unter dem entsprechenden Vorjahresquartal. Geringere Absatzmengen in einigen Produktsegmenten sind als eine der Ursachen für diese Entwicklung zu nennen. Bei vielen Produkten lagen außerdem die durchschnittlichen Verkaufspreise unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Hier spiegelt sich nicht nur die rückläufige Nachfrage beispielsweise aus der Bau- oder der Aluminiumindustrie wider, sondern auch der stark zunehmende Wettbewerbsdruck aus verschiedenen außereuropäischen Ländern. Erfreulicherweise wiesen aber auch die meisten Rohstoffeinkaufspreise im ersten Quartal 2023 eine fallende Tendenz auf. Die Rohertragsquote fiel daher mit 35,8 % sogar besser aus als erwartet.

Absolut gesehen erzielte die PCC-Gruppe im ersten Quartal 2023 einen Rohertrag von 111,8 Millionen €. Gegenüber Vorjahr (128,5 Millionen €) bedeutet dies einen Rückgang um 13,0 %. Auch beim Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie beim operativen Ergebnis (EBIT) wurden im ersten Quartal 2023 die außerordentlich guten Werte des Vorjahresquartals nicht erreicht. Hier wirkten sich unter anderem gestiegene Kosten für Personal sowie für externe Dienstleister auf das Ergebnis aus. Das EBITDA kumulierte sich im ersten Quartal auf 53,8 Millionen € und lag damit um 29,0 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert (75,8 Millionen €). Beim EBIT (34,6 Millionen €) betrug die Abweichung im Vergleich zum ersten Quartal 2022 (58,0 Millionen €) –40,3 %. Auf Vorsteuererebene erzielte die PCC-Gruppe im ersten Quartal 2023 einen Gewinn von 18,1 Millionen €. Im Rekordjahr 2022 hatte dieser Wert bei 51,1 Millionen € gelegen. Der operative Cashflow verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr von 28,6 Millionen € auf 68,2 Millionen € zum Stichtag 31. März 2023.

Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten



Polyole & Derivate

Das Segment Polyole & Derivate schloss das erste Quartal 2023 positiv ab.

Dominierende Geschäftseinheit dieses Segments blieb die Business-Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), mit ihren Polyether-Polyolen. Zu Beginn des ersten Quartals 2023 wurde außerdem das Geschäftsfeld Polyester-Polyole durch Verschmelzung der PCC PU Sp. z o.o., Brzeg Dolny, auf die PCC Rokita SA in diese Business-Unit integriert. Hierdurch sollen Kosten reduziert und Managementkapazitäten eingespart werden. Der Markt für Polyole blieb im ersten Quartal schwierig. Durch den weiter zunehmenden Wettbewerb seitens Produzenten aus China und anderen asiatischen Ländern gerieten die Verkaufspreise nicht nur auf dem europäischen Markt, sondern auch auf anderen Absatzmärkten immer stärker unter Druck. Die Exportchancen für die vergleichsweise teuren europäischen Produkte wurden da-

durch geschmälert und der innereuropäische Konkurrenzkampf verschärfte sich. In diesem herausfordernden Marktumfeld konnte sich die Business-Unit Polyole der PCC Rokita SA dennoch gut behaupten und das erste Quartal 2023 positiv abschließen. Die Rekordwerte des außerordentlich starken Vorjahresquartals wurden allerdings deutlich verfehlt. Das polnische Systemhaus PCC Prodex Sp. z o.o., Brzeg Dolny, welches unter anderem Spritzschäume für die Innenisolierung von Dächern produziert, erzielte im ersten Quartal 2023 ebenfalls ein positives Ergebnis. Dabei profitierte diese Beteiligung unter anderem von rückläufigen Einkaufspreisen für den Rohstoff MDI (Methylendiphenylisocyanat). Die Performance des Essener Herstellers von Spezialschaumblöcken und Polierpads, PCC Prodex GmbH verlief im ersten Quartal im Rahmen unserer Erwartungen leicht defizitär. Die im Geschäftsfeld Wärmedämmplatten tätigen Beteiligungen bzw. Geschäftseinheiten schrieben saisonbedingt ebenfalls Verluste. Mit der Erlangung der ETA-Zertifizierung („European Technical Approval“) erreichte dieses Geschäftsfeld im ersten Quartal 2023 nach vielen Verzögerungen jedoch endlich einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu weiterem Wachstum. Umsatz- und Ergebnisentwicklung der PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), blieben aufgrund der unverändert schwachen Nachfrage nach Alkylphenolen im ersten Quartal 2023 unter dem ausgesprochen starken Vorjahresquartal und fielen auch schwächer aus als erwartet. Dies gilt auch für die Verkäufe von polyolebasierten Spezialchemikalien, die die PCC Synteza S.A. seit April 2022 in Kooperation mit der Oberhausener PolyU GmbH produziert. Diese von der PolyU GmbH entwickelten Spezialchemikalien haben aktuell noch ein begrenztes Anwendungsspektrum, an dessen Erweiterung sukzessive gearbeitet wird. Das zukünftige

Wachstum sowohl der PCC Synteza S.A. als auch der PolyU GmbH soll dadurch langfristig auf eine breitere Basis gestellt werden.



Tenside & Derivate

Das Segment Tenside & Derivate zeigte im ersten Quartal 2023 eine insgesamt gute Performance. Das hohe Ergebnisniveau des Vorjahresquartals ebenso wie die für das erste Quartal 2023 gesteckten ambitionierten Ziele wurden jedoch nicht erreicht. Wesentliche Ursache für diese Entwicklung war auch hier der zunehmende Wettbewerb aus dem außereuropäischen Ausland, insbesondere aus China und Indien. Die Verkaufspreise für Tenside gerieten dadurch verstärkt unter Druck. Gleichzeitig gingen auch die Absatzmengen zurück. Trotz dieser erschwerten Rahmenbedingungen konnte die größte Beteiligung des Segments, die PCC Exol SA, Brzeg Dolny, das erste Quartal 2023 erfolgreich abschließen. Die US-amerikanische PCC Chemax Inc., Piedmont (SC), beendete das erste Quartal 2023 ebenfalls positiv. Aufgrund der rückläufigen Nachfrage in den USA blieben Umsatz und Ergebnis dieser Beteiligung jedoch ebenfalls unter Vorjahr und unter unseren Erwartungen. Der im Vorjahr in das Segment Tenside & Derivate eingegliederte Konsumgüterbereich verzeichnete dagegen im ersten Quartal 2023 eine ausgesprochen erfolgreiche Geschäftsentwicklung. Die größte Beteiligung in diesem Bereich, die PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o., Brzeg Dolny, profitierte von der stark steigenden Nachfrage nach Private-Label-Produkten und schloss das erste Quartal demzufolge deutlich positiv und auch viel besser als erwartet ab. Die im ersten Quartal 2023 beschlossene Investition in eine neue automatisierte Abfüllanlage soll in den Folgemonaten zu weiterem Wachstum bei

dieser Beteiligung beitragen. Denn durch diese Investition werden zukünftig nicht nur Arbeitsprozesse beschleunigt und Kapazitäten erweitert, sondern auch Kosten, insbesondere im Personalbereich, eingespart. Bei der belarussischen PCC Consumer Products Navigator, Grodno, setzte sich die positive Geschäftsentwicklung ebenfalls weiter fort. Die seitens dieser Beteiligung erstmalige Dividendenausschüttung konnte daher auch planmäßig im ersten Quartal 2023 erfolgen.



Chlor & Derivate

Das Segment Chlor & Derivate stellte im ersten Quartal 2023 erneut mit weitem Abstand den Hauptumsatz- und Hauptegebnisträger im PCC-Konzern dar. Die Business-Unit Chlor der PCC Rokita SA leistete hierzu wieder den weitaus größten Beitrag. Zwar schwächten sich auch die durchschnittlichen Verkaufspreise für Chlor-Produkte im ersten Quartal 2023 weiter ab, das Niveau blieb aber weiterhin hoch, mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Ergebnisentwicklung dieser Business-Unit. Bei der Business-Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA verlief die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal ebenfalls positiv, die außerordentlich guten Ergebnisse des Vorjahresquartals wurden aber nicht mehr erreicht – auch in diesem Geschäftsfeld eine Folge des starken Wettbewerbs aus China, insbesondere bei phosphorbasierten Flammenschutzmitteln. Erschwerend hinzu kam die deutlich geringere Nachfrage der Bauindustrie. Unser Monochloressigsäure (MCAA)-Hersteller PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny, startete im Januar sehr gut in das neue Geschäftsjahr 2023. Ab Mitte Februar wurde die Geschäftsentwicklung dieser Beteiligung dann durch technische Probleme in ihrer Produktionsanlage beein-

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Polyole & Derivate			Tenside & Derivate			Chlor & Derivate			Silizium & Derivate		
	Q1/2023	3M/2023 ⁵	3M/2022	Q1/2023	3M/2023	3M/2022	Q1/2023	3M/2023	3M/2022	Q1/2023	3M/2023	3M/2022
Umsatzerlöse ¹ Millionen €	54,1	54,1	68,8	57,5	57,5	57,4	101,6	101,6	81,0	28,9	28,9	45,5
EBITDA ² Millionen €	3,3	3,3	14,5	8,3	8,3	11,1	50,2	50,2	31,1	-10,6	-10,6	12,9
EBIT ³ Millionen €	1,9	1,9	13,2	7,3	7,3	10,1	44,7	44,7	26,4	-15,0	-15,0	8,8
EBT ⁴ Millionen €	1,3	1,3	13,0	5,8	5,8	9,5	42,9	42,9	26,5	-21,5	-21,5	6,7
Mitarbeitende (zum 31.03.)	393	393	350	509	509	509	469	469	467	219	219	217

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate

trächtig. Diese Probleme waren beim Wiederanfahren der Anlage nach einem Katalysator-Austausch aufgetreten und konnten erst Mitte März weitestgehend behoben werden. Dennoch konnte die PCC MCAA Sp. z o.o. im ersten Quartal 2023 ein deutlich positives Ergebnis erzielen. Außerdem leistete die Gesellschaft im ersten Quartal eine weitere Teilrückzahlung in Höhe eines mittleren einstelligen Millionenbetrages auf das ihr von der PCC SE gewährte Investitionsdarlehen.

Silizium & Derivate

Das Segment Silizium & Derivate schrieb im ersten Quartal 2023 Verluste. Im entsprechenden Vorjahresquartal, in dem die Verkaufspreise für Siliziummetall sehr stark in die Höhe geschneit waren, war dagegen ein deutliches Plus erzielt worden. Nach einem drastischen Preisverfall ab der Jahresmitte 2022 sind die Siliziummetallpreise aufgrund des anhaltend starken Wettbewerbsdrucks aus China, Malaysia sowie aus Brasilien dagegen aktuell noch auf einem sehr niedrigen Niveau. Die PCC BakkiSilicon hf., Húsavík (Island), arbeitete daher im ersten Quartal 2023 und auch über den Quartalswechsel hinaus weiterhin mit nur einem ihrer beiden Öfen. Dieser lief durchgängig stabil und produzierte hohe Qualitäten. Über diese Produktionsmengen hinaus veräußerte die PCC BakkiSilicon hf. im ersten Quartal einen Großteil der bis zum Ende des Vorjahres aufgebauten Lagermengen. Erfreulicherweise wurden im ersten Quartal auch weitere Maßnahmen zur Optimierung des Produktionsprozesses erfolgreich umgesetzt. So konnte beispielsweise die Siliziummetall-Ausbeute in der Produktion nachhaltig gesteigert werden. Positiv wirkte sich im Quartalsverlauf auch der deutliche Rückgang der Rohstoff-

einkaufspreise aus. Dies gilt insbesondere für die Einkaufspreise für Kohle, die im Produktionsprozess als Reduktionsmittel eingesetzt wird. Nach Ausbruch des Russland-Ukraine-Krieges waren die Kohlepreise 2022 zunächst auf historische Höchststände angestiegen. Die Stillstandszeit des zweiten Ofens wurde für Wartungsarbeiten genutzt. Das Wiederanfahren ist aktuell für das Ende des zweiten Quartals 2023 vorgesehen. Die PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), beendete das erste Quartal 2023 ebenfalls mit Verlust. Wesentliche Ursache für diese Entwicklung ist neben den geringeren Lieferungen an die PCC BakkiSilicon hf. der zumindest in den beiden ersten Monaten des Jahres deutlich unter unseren Erwartungen liegende Quarzitverkauf an einen slowakischen Ferrolegierungshersteller. Mit der deutlichen Steigerung der Absatzmengen für diesen Kunden erzielte die PCC Silicium S.A. ab März 2023 zumindest auf Monatsebene wieder Gewinne.

Handel & Services

Im Segment Handel & Services wurden im ersten Quartal 2023 Umsatzerlöse von 37,0 Millionen € erzielt. Damit blieb der Umsatz dieses Segments um 23,6 Millionen € unter dem des entsprechenden Vorjahresquartals. Hauptursache für diesen Rückgang ist der Wegfall des Handelsgeschäftes mit Rohstoffen russischer Provenienz, das Mitte 2022 infolge des Russland-Ukraine-Krieges sanktionsbedingt komplett eingestellt werden musste. Hiervon betroffen war im Wesentlichen die größte Handelsgesellschaft der PCC-Gruppe, die PCC Trade & Services GmbH, Duisburg. Dennoch konnte diese Beteiligung das erste Quartal 2023 deutlich positiv und viel besser als erwartet abschließen. Die Lieferungen von Rohstoffen aus Polen un-

ter anderem nach Deutschland und in die Ukraine blieben im ersten Quartal 2023 und auch über den Quartalswechsel hinaus auf hohem Niveau. Auch die Verkäufe in der MENA-Region wurden erfolgreich fortgesetzt. Die tschechische PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín, erzielte im ersten Quartal 2023 ebenfalls leichte Gewinne. Dies gilt ebenfalls für die türkische Vertriebsgesellschaft PCC Exol Kimya, Istanbul. Die Online-Handelsplattform distripark.com, Brzeg Dolny, beendete das erste Quartal dagegen mit einer „schwarzen Null“. Im Segment Handel & Services werden darüber hinaus diverse Servicegesellschaften geführt, die überwiegend konzerninterne Dienstleistungen beispielsweise in den Bereichen Energieversorgung, Informationstechnologie, Umweltschutz, Standortmanagement, Technik und Instandhaltung sowie Finanzen erbringen. Bei diesen Gesellschaften wirkten sich unter anderem höhere Personalkosten und gestiegene Kosten für Fremdarbeiten sowie für Material und für Transporte ergebnisbelastend aus.

Logistik

Der Umsatz des Logistik-Segments belief sich im ersten Quartal 2023 auf 33,0 Millionen €. Damit lag der Umsatz um 1,4 Millionen € über dem des Vorjahresquartals, blieb aber unter unseren Erwartungen. Dominierende Gesellschaft dieses Segments war weiterhin die PCC Intermodal SA, Gdynia (Polen), zusammen mit ihrer deutschen Tochtergesellschaft PCC Intermodal GmbH, Duisburg, die in Frankfurt (Oder) ein Containerterminal betreibt. Nach einem durch eine sehr schwache Nachfrage geprägten Januar nahm das Containerlogistikgeschäft im Februar wieder zunehmend an Fahrt auf. Die Auslastung der von der PCC Intermodal SA

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Handel & Services			Logistik			Holding & Projekte			PCC-Konzern gesamt		
	Q1/2023	3M/2023 ⁵	3M/2022	Q1/2023	3M/2023	3M/2022	Q1/2023	3M/2023	3M/2022	Q1/2023	3M/2023	3M/2022
Umsatzerlöse ¹ Millionen €	37,0	37,0	60,6	33,0	33,0	31,6	0,5	0,5	0,3	312,6	312,6	345,3
EBITDA ² Millionen €	-2,1	-2,1	1,9	5,1	5,1	5,0	-0,6	-0,6	-0,7	53,8	53,8	75,8
EBIT ³ Millionen €	-4,9	-4,9	-1,0	1,4	1,4	1,6	-0,9	-0,9	-1,1	34,6	34,6	58,0
EBT ⁴ Millionen €	-5,9	-5,9	0,8	-0,9	-0,9	-0,3	-3,9	-3,9	-2,7	18,1	18,1	51,1
Mitarbeitende (zum 31.03.)	1.078	1.078	1.074	656	656	630	91	91	87	3.415	3.415	3.334

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate



Das Alkoxylate-Projekt in Malaysia, das PCC in einem Joint Venture mit der PETRONAS Chemicals Group realisiert, schritt im ersten Quartal 2023 weiter voran. Die Inbetriebnahme der Produktionsanlage mit einer Jahreskapazität von 70.000 Tonnen ist unverändert für das dritte Quartal 2023 geplant.

angebotenen Zugverbindungen, insbesondere Richtung Rotterdam, nahm wieder zu, mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Ergebnisentwicklung in diesem Geschäftsfeld. Die zahlreichen Baustellen auf den Bahnstrecken in Polen und Deutschland sowie im deutsch-niederländischen Grenzgebiet stellten allerdings auch im ersten Quartal 2023 eine große Herausforderung für den internationalen Containertransport dar und führten wiederholt zu teilweise erheblichen Zugverspätungen. Einige Kunden der PCC Intermodal SA bevorzugten daher im ersten Quartal 2023 weiterhin den Transport auf der Straße. Dennoch schloss die PCC Intermodal SA dieses Quartal deutlich positiv ab. Die ausgesprochen guten Vorjahreswerte wurden aber auf operativer Ebene nicht mehr erreicht. Dies gilt auch für die ambitionierten Ergebniserwartungen. Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, verliefen im ersten Quartal 2023 ebenfalls positiv. Die ZAO PCC Rail, Moskau, die seit Ende 2022 kein

Transportgeschäft mehr betreibt, leistete im ersten Quartal 2023 planmäßig monatliche Tilgungen auf das dieser Beteiligung seitens der PCC SE gewährten Darlehen.



Holding & Projekte

Das Segment Holding & Projekte schrieb im ersten Quartal 2023 erwartungsgemäß auf Vorsteuerebene ein negatives Ergebnis. Dieses Segment generiert seine Erträge im Wesentlichen aus Dividenden, die von der Holding PCC SE und der Zwischenholding PCC Chemicals GmbH, Duisburg, zum allergrößten Teil im zweiten Quartal 2023 vereinnahmt werden. Für das Konzernergebnis bleiben diese Erträge ohne Relevanz.

Das Alkoxylate-Projekt in Malaysia schritt im ersten Quartal 2023 weiter voran. Die Inbetriebnahme der Produktionsanlage mit einer Jahreskapazität von 70.000 Tonnen, mit der die PCC SE den Ausbau ihres Kerngeschäftes auch auf dem asiatischen Markt anstrebt,

ist unverändert für das dritte Quartal 2023 geplant. Das angestrebte Alkoxylate-Projekt in den USA wurde im ersten Quartal weiter intensiv geprüft. Dies gilt auch für andere Wachstumsoptionen rund um die Kernaktivitäten der PCC-Gruppe. Erfreulicherweise konnte im ersten Quartal außerdem im Projektbereich erneuerbarer Energien ein wichtiger Meilenstein erreicht werden: Nach langer Verzögerung wurde unserem fünften Kleinwasserkraftwerk in Nordmazedonien endlich die finale Betriebsgenehmigung erteilt. Zusammen mit dem Kleinwasserkraftwerk in Bosnien-Herzegowina betreibt die PCC-Gruppe nunmehr insgesamt sechs dieser umweltfreundlichen Kraftwerke.

Tilgung endfälliger Anleihe

Zum 1. April 2023 tilgte die PCC SE die im Januar 2018 emittierte 4,00 %-Anleihe ISIN DE000A2G8670 endfällig. Das Rückzahlungsvolumen betrug 21,8 Millionen €.

Duisburg, im Mai 2023

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Besuchen Sie die PCC SE auf Facebook.



Bildrechte bei der PCC SE | Dieser Quartalsbericht steht im deutschsprachigen Original und der englischen Übersetzung auf www.pcc.eu als Download zur Verfügung.

Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.